

# Ich hoffe auf dich!

Die Pandemie-Erfahrungen mit 3 x 17 Kunstwerken in Andachten und Konzerten reflektieren

Marius Schwemmer/Joachim Werz (Hg.) unter Mitarbeit von Erich Garhammer/Alexander Heisig/Georg Langenhorst/Walter Zahner: *Aus den Tiefen. Kunst in Zeiten von Corona* (ACV-Schriftenreihe 31), Münster: Verlag Aschendorff 2021; 104 S.; 5,00 €; ISBN 978-3-402-24823-2.

**17** zeitgenössische Orgelwerke, 17 zeitgenössische Kunstwerke, 17 zeitgenössische Texte – dieser Dreiklang findet sich im 104-seitigen Booklet „Aus den Tiefen. Kunst in Zeiten von Corona“. Der Allgemeine Cäcilien-Verband für Deutschland (ACV), der Dachverband der katholischen Kirchenmusik in der Bundesrepublik Deutschland, legt eine hochwertige und facettenreiche Begleitpublikation zum Projekt „Orgelmusik in Zeiten von Corona“ zur meditativen Lektüre und Betrachtung vor. Sie ist zugleich auch eine gottesdienstliche Arbeitshilfe für die Gestaltung von Andachten und Konzerten, in denen die individuellen und vielfältigen Erfahrungen der COVID-19-Pandemie reflektiert werden sollen.

Ausgangspunkt für die Publikation war das gemeinsame Projekt „Orgelmusik in Zeiten von Corona“ vom Deutschen Musikrat (DMR), von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), bei dem zehn Komponisten und sieben Komponistinnen aufgefordert wurden, ihre Erfahrungen der COVID-19-Pandemie in Orgelstücke zu gießen. Dabei ist ein sowohl in Thematik und Genre vielfältiges und reichhaltiges Opus mit insgesamt 17 Kompositionen entstanden, das im Carus-Verlag erschienen ist und im Projektzeitraum September 2021 bis Januar 2022 bundesweit zur Aufführung gebracht wird. Kirchenmusiker/innen, die sich verpflichten, mindestens ein Stück aus der Neuerscheinung im Gottesdienst oder im Konzert aufzuführen, erhalten die Noten in digitaler oder gedruckter Version gratis. Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits 150 Veranstaltungen – unter anderem Gottesdienste, Andachten und Konzerte – registriert ([www.orgel-corona.de](http://www.orgel-corona.de)). Durch das Projekt von DMR, DBK und EKD soll nicht nur ein Beitrag zum „Jahr der Orgel“ geleistet werden, sondern auch zu einer kreativen Auseinandersetzung mit den individuellen Pandemie-Erfahrungen – im spannungsvollen Grenzbereich von Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit – angeregt werden.

Letztgenannten Aspekt nahm der ACV zum Anlass, um das Projekt „Orgelmusik in Zeiten von Corona“ in die christliche Tradition zu stellen, die existenziellen Erfahrungen – wie sie die COVID-19-Pandemie mit sich brachte und in ihren gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen weiterhin bringt – in den Künsten zu reflektieren. Hierfür wurden die Orgelwerke in einen offenen Dialog zu Werken der bildenden Kunst und der Literatur gebracht, ohne dabei eine gegenseitige Interpretation der je für sich stehenden Kunstwerke



zu intendieren. Die Herausgeber haben sich mit einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Prof. Dr. Erich Garhammer, Dr. Alexander Heisig, Prof. Dr. Georg Langenhorst und Dr. Walter Zahner – entschlossen, die 51 Kunstwerke unter die ersten drei markanten Worte von Psalm 130 zu stellen: „Aus den Tiefen“. Es steht außer Frage, dass die Pandemie viele Menschen in eine abgrundtiefe Krise stürzte. Isolation, Ungewissheit, Sprachlosigkeit, existenzielle und gesundheitliche Ängste sowie der Tod sind und waren die Erfahrungen der zurückliegenden ein- einhalb Jahre. Wenngleich nun die pandemische Lage in Deutschland beendet werden soll und eine Rückkehr zu einer gewissen Normalität in Aussicht

steht, so bleiben dennoch Sorgen und Nöte, Ängste und Trauer sowie die Gewissheit, dass es keine Rückkehr zu Vor-Corona-Verhältnissen mehr geben kann. Aus diesen Gründen changieren Titel und Inhalt der Publikation bewusst zwischen der Latenz der Tiefen-Erfahrung und einem hoffnungsvollen Aufbruch aus derselben.

Schrifttexte, Psalmen sowie Gebete finden sich sowohl als Bausteine für gottesdienstliche Elemente in Konzerten und Andachten als auch zum individuellen Gebrauch am Ende der Begleitpublikation.

## Wie geht es weiter?

Der ACV veranstaltet im Zeitraum von November 2021 bis Mai 2022 bundesweit seine erste Orgeltournee mit dem Rottenburger Domorganisten Prof. Ruben Sturm. In den ca. 30 Konzerten werden ausgewählte Stücke aus „Orgelmusik in Zeiten von Corona“ in den thematischen Dialog mit Bach-Werken gestellt. Der ACV wird zudem eine CD-Einspielung sämtlicher Werke mit Prof. Sturm im Carus-Verlag veröffentlichen, wodurch die Neukompositionen ab Frühjahr 2022 auch zuhause hörbar sein werden.

Dr. Joachim Werz, Regensburg